

# PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 11.11.2019

## CDU kritisiert: 514 Beschwerden auf Buslinie 17 durch Baustellen-Fehlplanung

Hamburg. Verspätungen beim Öffentlichen Nahverkehr sind durch die katastrophale Baustellenplanung und -koordination besonders in Winterhude seit Monaten an der Tagesordnung. Das geht jetzt aus einer 27-Anfrage der CDU-Bezirksfraktion Hamburg-Nord hervor. Caroline Mücke-Kemp, stellvertretende Fraktionsvorsitzende, kritisiert: „Der rot-grüne Senat hat versagt, wenn es um die Planung der Mobilität unserer Stadt geht. Baustellen wie eine Perlschnur aneinandergereiht in Winterhude, lassen die Buslinie 17 beispielsweise fast zum Erliegen kommen. Kein Wunder, dass die Fahrgäste auf der Palme sind.“

Für die Buslinie 17 gab es in den Monaten Januar bis August diesen Jahres 514 Beschwerden; für die Linie 25 265 Beanstandungen. Das ist zu viel. „Allein, wenn man die Pünktlichkeitsquote im August betrachtet, sieht man wie die Baustellenkoordination versagt hat. Es gibt nicht eine Linie, die mit ihren Werten ab Frühjahr dieses Jahres auch nur annähernd im Zeitrahmen war“, so die Politikerin weiter. Dass die Fachbehörde nun einsieht, dass die Linie 17 derzeit auf ihrer Route von einer Vielzahl von Baustellen insbesondere im Bereich Winterhude und Barmbek betroffen ist, hilft den Nutzern öffentlicher Verkehrsmittel überhaupt nichts. Mücke-Kemp: „Eine durchdachte und abgestimmte Planung wäre für alle Verkehrsteilnehmer besser gewesen. Wir fordern, dass die Baustellenkoordination endlich ihre Aufgabe erfüllt.“

Die CDU-Anfrage finden Sie zum Nachlesen hier: <https://bit.ly/2Nzj1Jl>



Bildunterschrift: Die Winterhuder Bezirksabgeordnete Caroline Mücke-Kemp kritisiert die Baustellenplanung und die damit verbundenen Verspätungen der Buslinie 17 in Winterhude. Foto: CDU Hamburg-Nord

Das Foto steht [hier](#) zum Download bereit.

### Für Rückfragen:

CDU-Fraktionsgeschäftsstelle  
040 46 53 71